

Innenpolitik/Wien/Soziales/Heizkostenzuschuss/ÖVP/Korosec

**VP-Korosec: Keine Ausreden! Echte Sozialpolitik ist gefragt! =**

Wien (VP-Klub): Als "zögerlich und zauderhaft" bezeichnete heute die Sozialsprecherin des Rathausklubs der ÖVP Wien, LAbg. Ingrid Korosec, im Rahmen der Gemeinderatssitzung das Verhalten der Wiener SP-Stadtregerung in der Frage des Heizkostenzuschusses. "Es ist doch auffällig, dass all jene Bundesländer, in denen die SPÖ nicht den Landeshauptmann stellt, in der Frage eines generellen Heizkostenzuschusses schneller und unbürokratischer gehandelt haben. Wien aber hat erst reagiert, als der mediale und politische Druck immer größer wurde. Diese Optik sollte den Verantwortlichen zu denken geben", kritisierte sie dazu.

Zwtl.: 5 Millionen für schnelle Hilfe

Sie betonte, dass die finanziellen Aufwendungen für den Heizkostenzuschuss im Vergleich zu den anderen Verschwendungen dieser SP-Stadtregerung geradezu gering seien. "In so vielen Bereichen schmeißt diese Stadt Geld beim Fenster hinaus. Das IHS hat beispielsweise bestätigt, dass in Wiens städtischen Spitälern ein Einsparungspotenzial von 190 Millionen Euro gibt. Der Heizkostenzuschuss hingegen wird lediglich 5 Millionen Euro kosten und vielen Wienerinnen und Wienern etwas bringen. Zu behaupten, dass dieser Zuschuss eine schwere finanzielle Belastung für die Stadtregerung darstellt, ist da schlichtweg grotesk", so Korosec.

Zwtl. 50 Euro sind zu wenig!

Den nun gewährten 50 Euro-Heizkostenzuschuss bewertete sie als ersten, aber nicht ausreichenden Schritt. Sie und die VP-Fraktion treten deshalb für einen Zuschuss in der Höhe von mindestens 70 Euro ein. "Das kleine Vorarlberg zahlt einen Zuschuss von 150 Euro. Das reiche Wien aber nur 50 Euro. Hier stimmt etwas nicht", meinte die Wiener VP-Sozialsprecherin dazu.

Die Kritik der Wiener SPÖ an der angeblich so "bösen Bundesregierung" bewerte sie als "politisches Rückzugsgefecht". "Reden sie sich nicht immer auf andere aus. Hier ist Wien gefordert. Handeln sie endlich im Interesse dieser Stadt und ihrer Menschen", so Korosec abschließend.

~

Rückfragehinweis: ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien  
Tel.: (+43-1) 4000 / 81 913  
Fax: (+43-1) 4000 / 99 819 60  
<mailto:presse@oevp.wien.at>

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES  
AUSENDERS \*\*\*

~

OTS0177 2004-10-22/12:32

~

221232 Okt 04

*Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an [info@ots.at](mailto:info@ots.at).*